

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 19. jaenner 1970

blatt 131

am freitag geschaeftssitzung landtag und gemeinderat

1 wien, 19.1. (rk) diese woche, freitag, den 23. jaenner, treten wiener landtag und wiener gemeinderat zu geschaeftssitzungen zusammen. auf der tagesordnung der landtags-sitzung, die um 10 uhr beginnt, steht die aenderung des muellabfuhrgesetzes 1965. es geht dabei im wesentlichen um anpassungen an den technischen fortschritt bei der muellabfuhr.

die tagesordnung des wiener gemeinderates, der im anschluss an den landtag seine sitzung abhaelt, umfasst derzeit 37 punkte, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem liegt die erhoehung der pflegegelder zur beschlussfassung vor sowie die verlaengerung des rechten hauptsammelkanals mit kosten von 100 millionen schilling und die vergebung der tuebbing-lieferung fuer die u 1.

0910

fahrt zum schnee: 446 kinder

2 wien, 19.1. (rk) in elf autobussen fuhren sonntag 446 wiener kinder vom wiener rathaus nach steinhaus am semmering, um an der zweiten ''fahrt zum schnee'' teilzunehmen. in 34 gruppen eingeteilt, tummelten sich die kinder den ganzen tag auf den haengen. (zum vergleich: am vorigen sonntag, bei der premiere, waren es 300 kinder in 24 gruppen. zwei tage vor der fahrt, wenn die zahl der angemeldeten kinder feststeht, disponiert die sportstelle der stadt wien hinsichtlich der anzahl der erforderlichen schilehrer.)

der wettergott hatte gewissermassen in letzter minute ein einsehen. in den letzten tagen waren die schneeverhaeltnisse auf dem semmering schon sehr unguenstig gewesen, doch in der nacht zum sonntag fielen 15 zentimeter neuschnee.

die unfallbilanz: es gab leider zwei beinbrueche. die beiden kinder wurden im krankenhaus muerzzuschlag versorgt und fuhren mit den anderen autobussen zurueck nach wien. sie wurden von der sanitaet nach hause gebracht. im uebrigen ist fuer die betreuung der kinder fachmaennisch vorgesorgt: jede ''fahrt zum schnee'' wird von zwei sanitaetern begleitet.

0952

neuer amtsdirektor im stadtschulrat fuer wien

4 wien, 19.1. (rk) mit jahresende ist der bisherige amtsdirektor im stadtschulrat fuer wien, hofrat dr. ernst k u l k a , in den ruhestand getreten. seinem nachfolger, senatsrat dr. julius e g g h a r d , ueberreichte montag vormittag im sitzungszimmer des stadtschulrats stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l das ernennungsdekret. der stadtschulratspraesident richtete an den neuen amtsdirektor die bitte, bei seiner amtsfuehrung besonderes augenmerk auf kooer-dination und information zwischen den einzelnen abteilungen des stadtschulrates zu richten.

1201

70. geburtstag von friedrich hartmann

3 wien, 19.1. (nk) am 21. jaenner vollendet der komponist
o. hochsch.prof. dr. friedrich h a r t m a n n das 70. lebens-
jahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das
rechtswissenschaftliche studium absolvierte und sich daneben auch
an der akademie fuer musik und darstellende kunst in den fae-
chern komposition und kapellmeisterschule ausbildete. 1927 begann
er seine paedagogische taetigkeit als lehrer fuer musiktheorie
am neuen wiener konservatorium. 1930 erhielt er eine professur
an der musikakademie, gleichzeitig wurde er als kuenstlerischer
beirat bei radio wien verpflichtet. weitere funktionen waren
unter anderem die uebernahme der stellung eines chefdirigenten
des wiener kammerorchesters, eines vorsitzenden des disziplinar-
senates der musikergewerkschaft sowie eines mitgliedes der
staatspruefungskommission fuer musik. 1938 verliess hartmann
oesterreich und wirkte seit 1939 als universitaetsprofessor und
dekan an der musikfakultaet der rhodes-universitaet in grahams-
town in suedafrika. spaeter kehrte er in seine vaterstadt zu-
rueck und uebernahm 1961 das lehramt fuer musikgeschichte an der
akademie fuer musik und darstellende kunst. sein kompositorisches
schaffen zeitigte zahlreiche werke, die wiederholt aufgefuehrt
wurden. es umfasst unter anderen schauspielmusik,
konzerte, orchester- und kammermusik, choere und lieder. auch
einige musiktheoretische lehrbuecher stammen von ihm.

verkehrsbetriebe und kinderwagen

5 wien, 19.1. (rk) ein bericht zum problem der befoerderung von kinderwagen und rollstuehlen in oeffentlichen verkehrsmitteln wurde montag in der sitzung des stadtwerke-ausschusses des wiener gemeinderates erstattet. wie stadtrat franz nekula dem ausschuss berichtete, bemuehen sich die verkehrsbetriebe um eine loesung dieses problems, finden jedoch derzeit beim verkehrsministerium als aufsichtsbehoerde einen unveraenderten standpunkt vor: kinderwagen koennen nach den geltenden befoerderungsbestimmungen nur in zusammengeklapptem zustand mitgenommen werden, rollstuehle sind ueberhaupt ausgeschlossen.

abgesehen von den rechtlichen schwierigkeiten bestehen auch noch technische probleme, wie stadtrat nekula weiter ausfuehrte. die fuer raschen fahrgastfluss konstruierten ein- und ausstiege der modernen wagen sind fuer kinderwagen und rollstuehle nicht passierbar. sie muessten mit erheblichen mitteln umkonstruiert werden. die steigende zahl der vom individualverkehr erzwungenen schnell- und notbremsungen bildet ein weiteres gefahrenmoment. in den spitzenzeiten wuerden kinderwagen ausserdem unverhaeltnismaessig viel platz wegnehmen, den fahrgastfluss beeintraechtigen und die stationsaufenthalte der zuege verlaengern.

ab donnerstag:

auflegung der waehlerverzeichnisse zur oeffentlichen einsicht

6 wien, 19.1 (rk) von donnerstag, den 22. jaenner bis samstag, den 31. jaenner, werden die waehlerverzeichnisse fuer die nationalratswahl zur oeffentlichen einsicht aufgelegt. in den wiener gemeindebezirken befindet sich am sitz des magistratischen bezirksamtes, in den bezirken 4, 6 und 8 im amtshaus, das zugleich der sitz der bezirksvorsteherung ist, eine einsichtsstelle, bei der waehrend der auflage an werktagen von 8 bis 20 uhr, am sonntag, dem 25. jaenner, von 8 bis 13 uhr, in das waehlerverzeichnis einsicht genommen werden kann.

zu beginn der auflegung werden in den wohnhaeusern kundmachungen angeschlagen, aus denen die zahl der im waehlerverzeichnis eingetragenen personen, in der reihenfolge der tuernummern und getrennt nach maennern und frauen, zu ersehen ist. ferner kann den kundmachungen die auflegungsstelle entnommen werden.

bei den auflegungsstellen koennen wahlberechtigte, die im waehlerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre eintragung verlangen. sie muessen zu diesem zweck durch dokumente nachweisen, dass sie das alter von 19 jahren erreicht haben, das heisst, spaetestens am 31. dezember 1950 geboren wurden, die oesterreichische staatsbuergerschaft besitzen und am stichtag, das ist der 1. jaenner 1970, in wien ihren ordentlichen wohnsitz hatten (meldezettel mitnehmen).

post und waehlamt fuer bezirkszentrum kagran

7 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss zehn (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte montag den verkauf eines 3.577 quadratmeter grossen areals zum preis von 2,2 millionen schilling an die post und telegraphendirektion fuer wien, niederoesterreich und das burgenland. das grundstueck befindet sich zwischen wintzingerodestrasse und wagramer strasse im 22. bezirk, wo das sogenannte ''bezirkszentrum kagran'' entsteht. dieser neue stadtteil wird unter anderem ein einkaufs- und behoerdenzentrum erhalten. bei der erstellung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes wurde auch ein post- und waehlamt eingeplant.

vor allem die errichtung eines waehlamtes in diesem gebiet ist ausserordentlich wichtig und dringend, da von diesem waehlamt aus weite industriegebiete in der leopoldau und in stadlau versorgt werden sollen. die postverwaltung wird den wichtigen bau sofort in angriff nehmen.

1346

vorbereitung fuer assanierung in fuenfhaus

8 wien, 19.1. (rk) der gemeindefaetliche liegenschaftsausschuss genehmigte montag vormittag den erwerb der ersten drei liegenschaften im fuenfhauser assanierungsviertel. zwei haeuser in der kranzgasse werden assaniert, ausserdem wird die stadtverwaltung diese gasse verbreitern und durch eine parkanlage bereichern. das althaus tiefenbachgasse 3 wird abgerissen. auf der angrenzenden staetischen liegenschaft tiefenbachgasse 1 wird ein ersatzneubau errichtet.

wie berichtet, soll ein grosser teil des 15. bezirkes durch verbesserung seiner struktur in einklang mit dem 1961 vom gemeinderat beschlossenen staedtebaulichen grundkonzept ein neues gesicht bekommen. die strukturverbesserung kann in erster linie durch eine assanierung der althaeuser im bereich westbahn, mariahilfer guertel, sechshauser guertel, wienfluss und winckelmannstrasse erreicht werden.

1347

internationales institut fuer industrieplanung:

tagung mit neuen paedagogischen organisationsformen

9 wien, 19.1. (rk) das ''internationale institut fuer industrieplanung'' (i.i.i.), zu deren gruendungsmitgliedern die stadt wien zaehlt, veranstaltet vom 20. bis 25. jaenner im ''haus der industrie'' seine erste tagung, die dem thema ''lagertechnik 80'' gewidmet ist. wie der praesident des i.i.i., generaldirektor dkfm. franz l a n g h a n s , und geschaeftsfuehrer dipl. ing. erich l e t h m a y e r am montag in einer pressekonferenz im presseforum mitteilten, werden die vortraege von fachleuten aus neun europaeischen und ueberseeischen laendern bestritten. bei dem seminar werden erstmalig neue paedagogische organisationsformen angewendet, die es gestatten, eine grosse zahl von meinungen zu erfassen und nutzbringend zu verwerten.

die lagerung konnte lange als stiefkind betrachtet werden, da nach dem krieg ein grosser nachholbedarf bestand. dieser bedarf ist nun weitgehend gedeckt, weshalb der lagerung wieder ihre grosse volkswirtschaftliche bedeutung zukommt. das programm der tagung ''lagertechnik 80'' macht den weitgespannten rahmen dieses fachgebietes deutlich. es umfasst folgende hauptthemen: das lager als teil der unternehmenspolitik, grundlagen, lagerinvestition und finanzierung, methoden der lagerung und ihre organisation, bedienungs- und foerdermittel, steuerungsmittel, mechanik, automatisierung, lagerung nichtpalettierbarer gueter, erfahrungen des bauherrn und tendenzen des lagerwesens.

das i.i.i. will zunaechst als interprofessionelle drehscheibe eine staette des erfahrungsaustausches verschiedener berufsstaende sein. es soll alle fuer die planung von industriellen anlagen noetigen einzelgebiete erfassen und die zusammenarbeit zwischen auftraggebern, architekten, ingenieuren, produktionsspezialisten, arbeitskraefte und wirtschaftsexperten ermoeglichen. darueber hinaus soll in zusammenarbeit mit der unido den weniger industrialisierten laendern der welt die erfahrungen der industrieplanung nahegebracht werden.

in naechster zeit sind seminare ueber folgende spezialgebiete vorgesehen: ''sozialbauten - anlagen und rentabilitaet'', ''rationalisierungsmoeglichkeiten im buerobetrieb'', ''flexibilitaet im industriebau - aufwand und wirtschaftlichkeit'', ''forschungsbauten in der industrie''.

gaertnerische ausgestaltung des donaukanalufers wird abgeschlossen

10 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss zehn (Liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte in seiner montagsitzung den kauf eines 4.380 quadratmeter grossen grundstueckes am linken donaukanalufer zwischen der aspernbruecke und der franzensbruecke. der kaufpreis betrug 245.000 schilling.

auf der grundstuecksflaeche steht ein vor dem ersten weltkrieg erbautes ebenerdiges gebaeude, das in den letzten jahren von verschiedenen firmen als magazin verwendet wurde. der weiterbestand des gebaeudes wuerde die absicht der gemeinde wien, das donaukanalufer gaertnerisch vollkommen auszugestalten, verhindern.

mit ausnahme dieser enklave wurde von der stadt wien in den letzten jahren das donaukanalufer bereits auf der gesamten strecke von der friedensbruecke bis zur stadionbruecke ausgebaut und als fussgaengerpromenade ausgestaltet. nach dem jetzt erfolgten erwerb des alten lagerhauses kann die gaertnerische ausgestaltung des donaukanalufers abgeschlossen werden.

1433

berliner journalisten im rathaus

12 wien, 19.1 (rk) der publizistischen vorbereitung der berliner oesterreich-wochen im februar dient ein mehrtaeigiger besuch von elf berliner journalisten in wien. fuer montag mittag waren die deutschen gaeste von der stadt wien zu einem mittagessen in den rathauskeller gebeten worden. stadtrat reinhold s u t t n e r begruesste die journalisten in vertretung des buergermeisters und betonte, wien wolle den berlinern ein getreues bild der tatsaechlichen verhaeltnisse geben.

1437

altersheim Lainz:

neuer vorstand der vierten medizinischen abteilung

11 wien, 19.1. (rk) personalstadtrat hans b o c k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k nahmen montag die amtseinfuehrung des neuen vorstandes der vierten medizinischen abteilung des altersheimes Lainz, dr. edwin t w r d y, vor. dr. twrdy, der im jahre 1922 geboren wurde und bisher als oberarzt im altersheims baumgarten taetig war, ist der nachfolger von primaria dr. franziska s t e n g e l .

der leiter des anstaltenamtes der stadt wien, obersensatsrat dr. franz w i d m a y e r, der dem neuen abteilungsvorstand das ernennungsdekret des buergermeisters ueberreichte, hob hervor, wie schwierig aber wichtig die taetigkeit des arztes in einem krankenhaus ist, dessen patienten nicht mehr zur gaenze von ihren leiden geheilt werden koennen.

stadtrat dr. glueck wuerdigte die wissenschaftlichen untersuchungen dr. twrdys, die dieser waehrend seiner taetigkeit in spitaelern der gemeinde wien anstellte. dr. glueck erklarte, dass es gerade fuer gemeindeaerzte sehr schwer sei, wissenschaftlich taetig zu sein, da sie dazu ihre freizeit fast hundertprozentig opfern muessten.

stadtrat bock sprach die hoffnung aus, dass der neue primarius die besten methoden in den dienst der kranken stellen werde.

der amtseinfuehrung wohnten unter anderem der hietzinger bezirksvorsteher eduard p o p p, stadphysikus dr. albert k r a s s n i g g, der direktor des altersheimes Lainz, dr. viktor s a m e c, sowie zahlreiche aerzte und schwestern teil.

rinderhauptmarkt vom 19. jaenner

13 wien, 19.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren
inland: 72 oachsen, 146 stiere, 301 kuehe, 86 kalbinnen. summe 605.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 14 bis 18, extrem 18.50 (3), stiere 14, bis
18.40, extrem 18.60 (1), kuehe 11.50 bis 15, extrem 15.50 (1),
kalbinnen 14 bis 14.70, extrem 0, beinlvieh kuehe 9.50 bis 11,
oachsen und kalbinnen 11 bis 13.60.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um 90 gro-
schen, bei stieren um 57 groschen, bei kuehen um 38 groschen,
bei kalbinnen um 13 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt:
oachsen 16.18, stiere 17.04, kuehe 13.29, kalbinnen 15.96, beinl-
vieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1611